



<https://blz.li/3i9p>

GARTENKLÄNGE - DAS HÖRFEST IM PARK DER SINNE IN LAATZEN

Veröffentlicht am 18.06.2019 um 10:00 Uhr

Glockenblumen, Trompetenbaum, Küchenschelle - die Natur ist voller Klänge! Am Sonntag, 30. Juni 2019, machen die Hörregion und die Gartenregion gemeinsame Sache und stellen unter dem Titel "GartenKlänge" ein Hörfest auf die Beine. Und welcher Ort wäre besser geeignet als der Park der Sinne in Laatzen? Von 11 bis 18 Uhr sind in dem grünen Refugium in Laatzen-Mitte sprechende Bäume, klingende Gießkannen und ein Felsorakel unterwegs. Der Eintritt ist frei. Das Hörfest "Gartenklänge" spricht alle Generationen an und lädt dazu ein, ungewöhnlichen, spannenden und schönen Lauten nachzulauschen. An 17 verschiedenen Stationen ist Programm. So imitiert Dr. Uwe Westphal im "Clematis-Dom" Vogelstimmen. Die



/ Foto: Region Hannover / Frauke Bittner

hannoversche Künstlerin Masha Friedrich strickt an ihrem "Tree Love". Hinter dem ZwiTSCHERKonvEnt am Ort der Idylle verbirgt sich eine Musik-Tanz-Theater-Performance zum Staunen und Schmunzeln. Im Labyrinth sind Gartenmärchen zu hören, am Ort der Begegnung hannoversche Singer-Songwriter wie Lukas Dolphin, Anna Bergler und John Winston Berta und ein Hörspiel. Klänge aus der Hecke erwarten die Besucherinnen und Besucher, die sich in die "Hörgänge" hineinwagen. Ganz praktisch geht es am Eingang Ost zu: Dort werden Hörtests angeboten. Wer gerne selbst die Stimme klingen lässt, ist um 12.30 und 14.30 Uhr eingeladen, an der Sonnenuhr am offenen Singen teilzunehmen. Dazu kommen zahlreiche Mitmach-Stationen für Kinder wie Instrumente bauen, Schall erkunden und Geräusch-Memory. Im Gartenbus der Gartenregion gibt es jede Menge gute Tipps für den eigenen Garten. Anfahrt mit der Stadtbahnlinie 1 bis zur Haltestelle Laatzen / Park der Sinne oder mit der S-Bahn S1 bis Bahnhof Messe/Laatzen. Der Park ist über die Eingänge an der Karlsruher Straße, der Erich-Panitz-Straße und der Gutenbergstraße erreichbar. Für Hörgeschädigte stehen an einigen Stationen technische Hörhilfen zur Verfügung. Weitere Informationen auf www.horregion-hannover.de und www.gartenregion.de.